

Nachruf auf Stefan Schlede (24.08.1940 – 10.03.2024)

Schulleiter der St. Marienschule vom 01.04.1975 bis 17.04.1991

Zuvor Stellvertretender Schulleiter vom 01.04.1974 bis 31.03.1975

Eindrucksvolle Persönlichkeiten vergisst man nicht.

Mit diesem Nachruf möchten wir Abschied nehmen von Stefan Schlede, der von 1975 bis 1991 als Schulleiter die St. Marienschule geprägt hat.

Auf seine Schule ließ er nichts kommen. Wenn es Ärger mit Eltern oder Schüler:innen gab, hat er stets seine Kolleg:innen verteidigt. Anschließend hat er ihnen "den Kopf gewaschen", sofern die Kritik berechtigt war.

Besonders verbunden fühlte er sich den Schulschwestern, die er sehr schätzte und für deren Arbeit er dankbar war. Diese Verbundenheit prägte das Miteinander an unserer Schule. Privat war er ein begeisterter Opa und erzählte nicht ohne Stolz von seinen Enkelkindern.

Herrn Schlede hat man selten mit mehr als einem Geschichtsbuch ist seinen Unterricht gehen sehen, er hatte sein umfangreiches Wissen im Kopf.

In seine Zeit fiel der Anbau im Klassentrakt und die Errichtung der Cafeteria, für die er eine 7. Klasse als Schildkröten und Frösche verkleidet zu einer Veranstaltung der Firma „Kaisers“ (Supermarktkette) schickte, um somit eine große Spende zu erhalten.

Lehrer:innen sind für die Schüler:innen da - dabei hilft unser Vorbild und Engagement als gelebtes Christentum. Die pädagogische Weisheit, dass man seine Schüler:innen lieben müsse, stand vor allen fachdidaktischen Überlegungen. Auch wenn er "herausfordernde" Schüler:innen gerne als "Früchtchen" bezeichnete, tat er dies mit einem Augenzwinkern, wusste aber auch, wann er streng durchgreifen musste, um das Wohl der Schule und der Schüler:innen zu gewährleisten.

Um den Zusammenhalt im Kollegium zu festigen, initiierte Herr Schlede die Kollegiumsfahrt nach Steterburg, lud zum Patronatsfest in Lichtenrade neben dem Kollegium auch die dazugehörige Familie mit ein und war beim Schulfasching am Rosenmontag immer verkleidet.

Als seine eigenen Kinder noch klein waren und die Mauer noch stand, hatte er eine Mühle bei Helmstedt. Auch dorthin lud er gern mal das Kollegium ein.

Wir möchten unser aufrichtiges Beileid und tiefes Mitgefühl seiner Familie und seinen Angehörigen aussprechen. Mögen sie Trost und Stärke in den Erinnerungen an einen besonderen Menschen finden.

Im Namen der Katholischen Schule St. Marien

Birgit Nobiling, Rektorin i.K., Schulleiterin und Theresa Rahner, Oberstudiendirektorin i.K.